

Juni
2025

Newsletter

Kulturelle Bildung im Kreis Lübeck

Katja.markmann-hl@kfk-b-sh.de

**SCHULE trifft
KULTUR**
in Schleswig-Holstein

Share my Music
Share my Thoughts

Jörg-Rüdiger Geschke
Kreislehrer
für Kulturelle Bildung im Kreis Herzogtum Lauenburg
04541 82785
joerg.geschke-RZ@KFKB-sh.de

**SCHULE trifft
KULTUR**
in Schleswig-Holstein

Lehrkräfte-Fortbildung mit Guido Höper * Beatboxing ausprobieren und anleiten

Dienstag, 10.06.2025
15:30 - 18:00
Gemeinschaftsschule Mölln
Auf dem Schulberg
Anmeldung:
über Formix KBS0106
oder joerg.geschke-RZ@KFKB-sh.de
TN-Zahl begrenzt



Beatboxing ist keine Zauberei! - Das Handwerk der Beatbox-Kunst lässt sich erlernen und vermitteln.

Beim Beatboxing oder Beatboxen werden
Drumcomputerbeats – zuweilen auch Scratches oder
Schlagzeug- und andere Perkussionsrhythmen, seltener
auch weitere Instrumente und andere Klänge – mit dem
Mund, der Nase und dem Rachen imitiert.

Guido Höper ist einer der renommiertesten Beatbox-Künstler Deutschlands und versteht es, sein Publikum mit einer einzigartigen Mischung aus beeindruckender stimmlicher Virtuosität und kreativer Bühnenpräsenz in den Bann zu ziehen. In seinen Auftritten sprengt er Genre Grenzen und begeistert Menschen jeden Alters, indem er verschiedene Musikstile und Beatbox-Techniken verschmilzt. Er hat internationale Auftritte und Workshop-Erfahrung und unterrichtet seit vielen Jahren Beatbox-Klassen für DeluxeKidz e.V. und die HipHop Academy Hamburg.
- Eine Chance, im "Jahr der Stimme" (Instrument des Jahres: Die Stimme) durch einen erfahrenen Künstler praktisch in die Kunst des Beatboxen eingeführt zu werden und Tipps zur Vermittlung an Schülerinnen und Schüler zu bekommen.

Übrigens gibt Guido Höper am 11.06. in der gleichen
Woche ein Konzert gemeinsam mit dem Zither-
Virtuosen Michal Müller unweit von Mölln in
Schiphorst
ZitherMagie meets BeatBoxing
* Avantgarde Schiphorst * 11.06.25 * 19:30 Uhr

Infos: <https://www.share-my-music.de/>
oder auf Anfrage, Mail, s.o.



Erinnerungskultur vernetzt – gemeinsam gegen das Vergessen



Mit einem Vortrag „Geschichtsunterricht und Inklusion“ (AT), Best Practice-Beispielen aus der Bildungsarbeit und Infoständen aus dem Bereich der Erinnerungskultur wird auf dieser Netzwerkveranstaltung neben einem fachlichen Input auch ein Überblick über regionale Angebote gegeben.

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ können sich Lehrkräfte über Bildungsangebote außerschulischer Lernorte, Exkursionen und Materialien informieren, Fragen stellen und mögliche Kooperationen für den Unterricht anbahnen. Durch den offenen Austausch mit Akteurinnen und Akteuren der Erinnerungskultur entsteht ein praxisnaher Überblick über verschiedene Ansätze der Geschichtsvermittlung, von lokalen Gedenkstätten über digitale Lernangebote bis hin zu kreativen Projekten für den Schulalltag.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller weiterführenden Schularten und Multiplikatoren aus der Bildungsarbeit und Akteurinnen und Akteure der Erinnerungskultur

Datum: 16. Juli 2025

Zeit: 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Städtisches Gymnasium Bad Segeberg; Hamburger Straße 29a; 23795 Bad Segeberg

Veranstalter / Referenten: Marc Czichy, Leiter der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen, Springhirsch; Antje Wilkening, Fachberaterin für Kulturelle Bildung Kreis Segeberg; Dr. Jan-Christian Wilkening

Anmeldung unter FORMIX KBS0107

**SCHULE trifft
KULTUR**
in Schleswig-Holstein

25 Jahre
KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen
in Springhirsch

Erneut freuen wir uns sehr, Sie zu unserem nächsten **Netzwerktreffen »Schule & Museum«** zu uns ins Europäische Hansemuseum Lübeck einzuladen.

Am **23. Juli von 16:00-18:00 Uhr** möchten wir wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen und uns über die Zusammenarbeit von Schule und Museum austauschen. Zuerst werden wir mit Ihnen die neueste Veränderung im Hansemuseum anschauen: **den Epilog**. Im letzten Raum unserer Dauerausstellung gibt es nun ein immersives Erlebnis mit 360°-Filmprojektion zum Thema »Wie viel Hanse steckt im heute?«. Wie der Epilog in unsere Führungen integriert wird und was ihn für Kinder und Jugendliche besonders spannend macht, möchten wir mit Ihnen diskutieren. **Dafür treffen wir uns um 16:00 Uhr im EHM-Foyer.**

Wir freuen uns über bekannte und (noch) unbekannte Gesichter, anregende Gespräche und auf die weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit!

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte mit Ihrem Namen und angehöriger Schule unter bildung@hansemuseum.eu an.

Ihr Team Bildung & Vermittlung



©Olaf Malzahn

Erinnerungstag Zwangsaussiedlungen und geschleifte Dörfer an der innerdeutschen Grenze in Westmecklenburg

14. Juni 2025

Den beiden Zwangsaussiedlungsaktionen 1952 und 1961 fielen in Westmecklenburg über 3.000 Menschen zum Opfer. Sie mussten innerhalb von Stunden ihre Sachen packen, verloren oft Haus und Hof. Hierher, wo ihre Heimat war, durften sie bis zum Ende der SED-Herrschaft nicht zurückkehren. In grenzfernen Regionen mussten sie ein neues Leben beginnen, oft stigmatisiert und überwacht. Manche retteten sich in den Westen oder ergriffen später die Flucht, viele blieben in der DDR und begannen ein neues Leben.

Die personelle Säuberung des Grenzsperrgebietes war ein Aspekt der Durchsetzung diktatorischer Herrschaft in der SED, für die Menschen bedeutete sie Willkür- und Ohnmachtserfahrungen. Zu den Rahmenbedingungen gehörte auch der Kalte Krieg zwischen den Supermächten Sowjetunion und USA.



Nach 1961 wurden im Grenzsperrgebiet immer wieder einzelne Familien aus unterschiedlichen Gründen zwangsweise ausgesiedelt. SED-Führung und DDR-Grenztruppen strebten danach, den 500-Meter-Streifen bevölkerungsfrei zu bekommen, um freies Sicht- und Schussfeld zu schaffen. Zwang, Lockung und Abwanderung sorgten dafür, dass grenznahe Dörfer leergezogen und anschließend dem Erdboden gleich gemacht wurden. Dazu zählen die Ortschaften Lenschow, Neuhoof und Lankow. Diese ehemaligen Ortslagen befinden sich heute im Biosphärenreservat Schaalsee, sind mit Gedenksteinen und Informationstafeln markiert.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kirchgemeinde Schlagsdorf.

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Dechow,
19217 Dechow, Dorfstraße 1
Parkplätze am Dorfgemeinschaftshaus

Programm:

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Burkhard Bley (Landesbeauftragter M-V für die Aufarbeitung der SED-Diktatur)
Katrín Patynowski (Dezernentin und 1. Stellvertreterin des Landrates, Landkreis Nordwestmecklenburg) – Grußwort
Udo Wachtel (Bürgermeister Dechow) – Grußwort
- 10.30 Uhr Dr. Andreas Wagner (Grenzhus Schlagsdorf) – Die Zwangsaussiedlungen 1952 und 1961 in Nordwestmecklenburg – Zur Einführung.
- 11.15 Uhr Lena Wernhöfer (Mainz) – „Wir sind immer davongekommen“ – Das Leben der Lena Aumüller nach Flucht aus Ostpreußen, Vertreibung aus Neuhoof und Ankunft im Westen
- 12.00 Uhr Dr. Felix Ludwig (Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn) – Die Geschichte der Zwangsaussiedlungen in den pädagogischen Angeboten der Gedenkstätte
- 12.45 Uhr Mittagsimbiss
- 13.15 Uhr Dr. Leyla Ferman (Sussex University, Großbritannien und Woman for Justice e. V.) – Die Vertreibung der Eziden – Zwangsumsiedlungen und Völkermord
- 14.30 Uhr Ende des Veranstaltungsteils im Dorfgemeinschaftshaus, selbständige Fahrt zum Gedenk- und Lernpfad für das geschleifte Dorf Lankow
- 15.00 Uhr Gedenkveranstaltung in Lankow (Gedenk- und Lernpfad)
Udo Wachtel (Bürgermeister von Dechow) – Begrüßung
Pastorin Hanna Blumenschein (Gemeinde Schlagsdorf) – Andacht

Abschluss bei Kaffee und Kuchen am Gedenkort

Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung zur Veranstaltung beim Grenzhus wird gebeten.

Anmeldung: GRENZHUS Schlagsdorf
Neubauernweg 1
19217 Schlagsdorf, Tel.: 038875/ 20326, Email: info@grenzhus.de



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

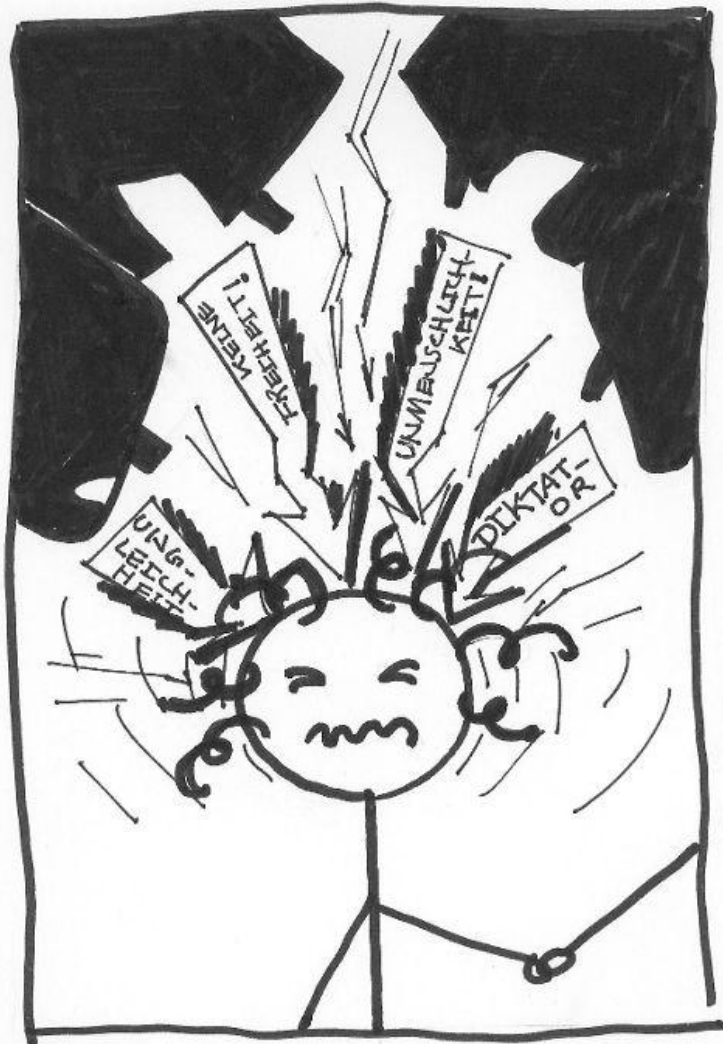


Biosphärenreservat
Schaalsee



**Comic-Ausstellung „Von Grenzen, Flucht und Identität – Comics aus dem Sommerkurs
„Das geteilte Deutschland‘ 2022 und 2023“**

Vernissage: 5. Juni, 19:00 Uhr, Kulturhaus Süderelbe



„Zeichnung: Nassima Fallahranjbar © Grenzhush Schlagsdorf“.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden herzlich ein zur Eröffnung der Comic-Ausstellung „Von Grenzen, Flucht und Identität – Comics aus dem Sommerkurs ‚Das geteilte Deutschland‘ 2022 und 2023“ am 5. Juni um 19 Uhr im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg. Zur Ausstellungseröffnung begrüßen wir Nassima Fallahranjbar und Mariia Gordenchuk, die über ihre Comics erzählen werden.

Die Ausstellung zeigt 15 Comics, die im Sommerkurs „Das geteilte Deutschland“ entstanden sind. Der Sommerkurs hat in den Jahren 2022 und 2023 im Rahmen des bundesgeförderten Projektes „FREMD? Deutsche Teilungs- und Einigungsgeschichte“ des GRENZHUS Schlagsdorf / Politische Memoriale e.V. Mecklenburg-Vorpommern stattgefunden und sich gezielt an junge Migrant*innen gerichtet.

Die Teilnehmenden des Sommerkurses beschäftigten sich im ersten Kursteil am GRENZHUS Schlagsdorf mit der deutschen Teilungs- und Einigungsgeschichte zwischen 1945 und 1990 und setzten sich im zweiten Kursteil zusammen mit der Hamburger Comic-Autorin Birgit Weyhe künstlerisch mit dem Thema auseinander.

Das Besondere an den Kursen war, dass junge Menschen mit eigener Migrationserfahrung über ihre Erlebnisse gesprochen und sie in Comics umgesetzt haben. Herausgekommen sind ganz unterschiedliche Comics über Grenzen, Flucht und Identität, die berühren und zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln einladen. Ganz anders als in den aufgeladenen politischen Debatten um Einwanderung und Integration erzählen hier junge Menschen von ihren Sichtweisen und regen zum Perspektivwechsel an.

Eine Ausstellung des Grenzhush Schlagsdorf in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und dem Kulturhaus Süderelbe.

Eine Anmeldung zur Ausstellungseröffnung ist nicht notwendig.

Informationen unter: <https://www.kulturhaus-suederelbe.de/seite/778913/05.06.25-21.07.25-comic-ausstellung-von-grenzen-flucht-und-identit%C3%A4t.html> .

Mit freundlichen Grüßen,

Luisa Taschner

Pädagogische Leiterin Bildungsforum / Politische Memoriale e.V. M-V

GRENZHUS Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf, <https://www.grenzhush.de/>

E-Mail: lt@grenzhush.de Telefon: 038875/20735

ERHALTEN
ERINNERN
MAHNEN

"BLUMEN FÜR BARDOWIEK"

VERNISSAGE:

30. JUNI 2025, 18:00 UHR

IM KATHARINEUM ZU LÜBECK,
KÖNIGSTRASSE 27-31, 23552 LÜBECK

DAS PROFILSEMINAR GESCHICHTE DES 11. JAHRGANGS DES KATHARINEUMS ZU LÜBECK HAT SICH MIT DEM LEBEN AN DER INNERDEUTSCHEN GRENZE BEFASST UND KÜNSTLERISCHE ANTWORTEN DARAUF FORMULIERT. IN DER AUSSTELLUNG WERDEN FOTOS UND MALEREIEN GEZEIGT, IN DENEN AUF GANZ POETISCHE WEISE DER BLICK AUF DAS GESCHLEIFTE DORF BARDOWIEK IN NORDWESTMECKLENBURG GERICHTET WIRD.

Anmeldungen zur Vernissage an: Lotte Staub
staublo@katharineum.de

 **TU
ES** | KATHARINEUM
ZU LÜBECK

 **denkmal Aktiv**
für Besucher und Schüler



Angebote der LÜBECKER MUSEEN

Liebe Lehrer:innen,

bei den Lübecker Museen eröffnen im Juni drei große Ausstellungen, die wertvolle Impulse für Ihren Unterricht bieten können. Allen voran die Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag von Thomas Mann. Ob Literatur, Kunst, Geschichte oder Einblicke in indigene Kulturen Nordamerikas: Lassen Sie sich inspirieren für einen lebendigen und praxisnahen Schulalltag am außerschulischen Lernort.

In diesem Newsletter erhalten Sie einen Überblick über die bevorstehenden Highlights. Schreiben Sie uns gerne unter buchungen-museen@luebeck.de an, wenn Sie einen Besuch mit Ihrer Klasse planen. Wir beraten Sie gerne bei der Erstellung eines passenden Programms.

Unser gesamtes Vermittlungsangebot finden Sie unter www.die-luebecker-museen.de/bildung

Ihr Team der Lübecker Museen

Für Lehrkräften bieten wir wieder exklusive und kostenfreie Führungen durch unsere neuen Ausstellungen. Die Anmeldung erfolgt über das Lernnetz von Schleswig-Holstein unter <https://formix.lernnetz-sh.de/iqsh>

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- Zur Ausstellung "Meine Zeit. Thomas Mann und die Demokratie":
11. Juni 2025 | 15:30 Uhr <https://buddenbrookhaus.de/index.php?seid=30094>
- Zur Ausstellung "Fantasie und Vielfalt. Nordamerika in der Sammlung Kulturen der Welt":
17. Juni 2025 | 15:30 Uhr <https://skw.die-luebecker-museen.de/index.php?seid=26579>
- Zur Ausstellung "Else Lasker-Schüler: Künstlerin, Dichterin, Weltenbauerin":
18. Juni 2025 | 15:00 Uhr <https://grass-haus.de/index.php?seid=31565>

**„Im Moment, glaube ich, vergessen wir, was es heißt, ein Mensch zu sein. [...]
Jeder Mensch verdient es gleich behandelt zu werden.“**

(Zitat einer Teilnehmer:in des HUMAN Projekts am 8. Mai 2025)

**Anlässlich 80 Jahre Kriegsende in der Veranstaltungsreihe
„8. Mai 2025 – Erinnern ist Zukunft“**

Auszüge aus HUMAN (2024)

eine Kooperation zwischen Musik- und Kunstschule Lübeck, Mixed Pickles e.V., Theater Lübeck und dem Jugendsinfonieorchester Lübeck

Das Musik- und Tanzprojekt »HUMAN« wurde im Sommer 2024 auf der Großen Bühne des Theater Lübeck uraufgeführt. Grundlage dafür war die HUMAN Suite von Helge Burggrave, die anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Verabschiedung der UN-Menschenrechte entstand. Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung fragten sich in dem Projekt: Warum ist es so schwierig, eine Welt zu schaffen, in der alle Menschen gleich viel wert sind?

Für die Gedenkfeier der Hansestadt Lübeck zu 80 Jahren Kriegsende am 8. Mai 2025 inszenierten die Tanz- und Theaterpädagoginnen Katja Grzam und Charlotte Baumgart mit einem Teil der inklusiven Gruppe von 2024 das HUMAN-Stück in Auszügen neu. 23 Darsteller:innen im Alter von 13 bis 26 Jahren zeigen Szenen zu den Menschenrechtsthemen »Grundbedürfnisse«, »Freiheit«, »Gleichwertigkeit« und »Schutz« zu eingespielter Musik. Die Performance ist Teil des HUMAN International Culture Projects, in dessen Rahmen es Community Dance Aufführungen der Suite in ganz Europa gibt.

Wiederaufführung der Performance von der Gedenkfeier 8. Mai 2025 in St. Marien. Für Jugendliche ab 12 Jahre. Im Anschluss an die Aufführung besteht für die Besucher:innen der Veranstaltung die Möglichkeit einer Führung durch das Ausstellungsprojekt „Vergangenheit und Gegenwart – Rechte Gewalt seit 1945“ mit der Kulturvermittlerin HannaH Rau.

Eintritt: kostenfrei

Zeit: Mittwoch, 11. Juni, 17:00 Uhr (30 min., mit Führung bis ca. 18:45 Uhr)

Ort: Kirche St. Marien, Marienkirchhof 1, 23552 Lübeck

Klassenstufen: ab 8. Klasse (Förderschule/Gemeinschaftsschule / Gymnasium)

Schulfächer: Geschichte, Weltkunde, Politik, Deutsch, Darstellendes Spiel

Weitere Infos: burggrave.de/human/ und burggrave.de/termin/human-2/

NDR-Beitrag 09.05.2025 | DAS!: Tanzprojekt HUMAN in Lübeck: Für Menschenrechte auf der Bühne:

[Was heißt es, Mensch zu sein? Inklusives Tanzprojekt "Human" in Lübeck](#) | [NDR.de - Kultur - Bühne](#)

Anmeldung: Christine Haupt, Kulturbüro | Fachstelle Erinnerungskultur

Telefon: 0451-122 4289, christine.haupt@luebeck.de

